Ludwig Heinrich v. Nicolay.

(S. Th. 3. S. 329.)

Homers Rhapsode[1]).

Ein tönender Rhapsode stand
Und sang auf seinem Schaugerüste
Der Ilias berühmte Zwiste,
Und mit dem Stecken in der Hand
Wies er dem aufmerksamen Volke
Die Götter dort auf heller Wolke,
Und dort Achaja's Fürstenrath,
In Versen, die noch heute dauern,
Sang er, was man vor Troja's Mauern
Zum Trost der guten Griechen that[2]).

Sein Lied und Ton gefiel der Menge;
Und rings her flog aus dem Gedränge
Nicht Lob allein, auch Geld herbei.
Doch mitten in der Schlacht der Helden
Erschallt des Schreiers Ruf, zu melden,
Daß Vorrath auf dem Fischmarkt sey.
Gleich rennt man um der Barsche willen
Von Hector'n, Ajax und Achillen,
Und läßt den Sänger Sänger seyn.

1) Sänger des alten Griechenlands, die einzelne Stücke (Rhapsodien) aus den epischen Gedichten Homers öffentlich absangen.

2) Was für Unkundige zum Verständnis dieser Stelle nöthig seyn möchte, bewahrt der 3te Theil, S. 1 und ff.